

Medieninformation 29/2015

Erzgebirgische Aussichtsbahn begrüßt 35.000. Fahrgast

Schwarzenberg / Annaberg-Buchholz: Eine große Überraschung wartete auf Gerhard Emmrich am 4. Oktober in Schwarzenberg. Am Zug der Erzgebirgischen Aussichtsbahn erwarteten ihn bereits Stefanie Lorenz, Projektmanagerin der EAB, und Hans-Peter Doering, stellvertretender Vorsitzender des VSE. Der Burkhardtsdorfer Eisenbahnfreund war der 35.000. Fahrgast, der die Erzgebirgische Aussichtsbahn seit Aufnahme des Betriebes im Jahre 2009 nutzte. Als kleine Aufmerksamkeit wurde ihm im Namen der Organisatoren eine große Flasche Sekt überreicht.

Unter Volldampf endete damit bei schönstem Herbstwetter die nunmehr siebente Fahrtsaison dieses einmaligen touristischen Projektes. Vor dem VSE-Museumzug konnte die vereinseigene Dampflok 50 3616-5 erneut beweisen, dass man mit 75 Jahren keineswegs auf das Altenteil gehört. Im Laufe der beiden Tage nutzten nochmals ca. 1.650 Gäste aus Nah und Fern die Möglichkeit zur beschaulichen Fahrt zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz.

Das buchstäblich „verflixte siebente Jahr“ war von einigen wetterbedingten Einschränkungen gekennzeichnet. Nach dem Saisonstart im Mai folgten drei Fahrtwochenenden, an denen hochsommerliche Temperaturen deutlich weniger Gäste als in anderen Sommern zur Reise in der historischen Eisenbahn locken konnten. Dafür kamen dann im September umso mehr Gäste in die historischen Triebwagen. Diesmal sorgten Feste an der Strecke und prächtigstes Herbstwetter für nochmals volle Züge.

Besonders interessant war das Fest am Bahnhof Schlettau. Die Stadt und der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. feierten rund um den Bahnhof mit Gästen aus Nah und Fern, darunter auch aus der Partnerstadt sowie den Fahrgästen der EAB-Züge das Jubiläum „25 Jahre Deutsche Einheit“. Zahlreiche Besucher sowie eine Reisegruppe nutzten die Fahrt von Schwarzenberg nach Annaberg-Buchholz zum Besuch des dortigen Annaberger Bauernmarkes.

Da die Zukunft der Eisenbahnstrecke für die kommenden Jahre gesichert ist, haben die Organisatoren bereits am Programm für das Fahrtjahr 2016 gearbeitet. Das Faltblatt mit Terminen und Höhepunkten liegt seit 2. Oktober vor. Der entsprechende Dienstleistungsvertrag zur Fahrdurchführung 2016 soll von allen Projektpartnern noch im November 2015 unterzeichnet werden.